Bilder: Shutterstock (Igor Stramyk, TairA) Illustration: Manon Biesecker

Simply stricken

Socken Knit-Along

RAN AN DIE SOCKEN MIT DEM SIMPLY STRICKEN-SOCKEN-KNIT-ALONG

Keine Angst vor Socken! Denn hat man die Furcht vor Ferse und Co. erst einmal überwunden, kann das Sockenstricken losgehen und eines verrate ich Euch: Ihr werdet nicht mehr aufhören wollen! Mir persönlich erging es auch so: Anfänglich war der Gedanke an Ferse, Zwickel und dieses viiiiel zu dünne Garn Grund genug, sich nicht auf Sockenstrick-Terrain zu begeben. Doch irgendwann ist immer das erste Mal und kaum waren die ersten Fäden von Sockenpaar Nummer 1 vernäht, hatte ich auch schon das zweite auf den Nadeln und so ging es munter weiter…

Somit richtet sich diese Strecke zu allererst an alle Nicht-Sockenstricker*innen da draußen! Aber auch an jene, die einfach gerne mitmachen wollen! In diesem Sinne: Schnappt Euch Garn und Nadelspiel und startet in unseren Socken-Knit-Along!

Bilder: Shutterstock (Igor Stramyk, TairA) Illustration: Manon Biesecker

Simply stricken

Socken Knit-Along

Teil 1

Hallo, Ihr Lieben! Schön, dass Ihr dabei seid beim ersten Teil unseres Socken Knit-Alongs! Für alle, die sich bislang noch nie so richtig an das Sockenstricken getraut haben, oder für jene, die einfach Lust auf ein „gemeinsames" Projekt haben, ist dieser Knit-Along gedacht!

Zunächst ein paar Worte vorweg:

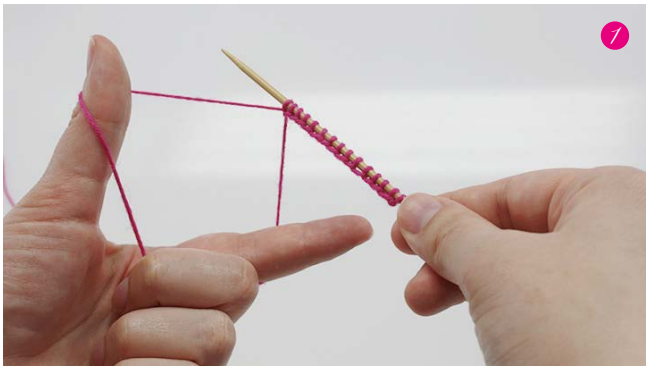
Wir stricken Socken vom Bündchen zur Spitze in Schuhgröße 37/38; außerdem erhält unser Paar eine Käppchenferse sowie eine Bandspitze. Die Angaben für andere Größen findet Ihr in der Größentabelle. Ist im Laufe der Anleitung eine Angabe rosa markiert, bedeutet das, dass Ihr den Angaben der Sockentabelle entsprechend Eurer Größe folgen müsst.

Unsere Socke wird mit 4-fädigem Sockengarn gestrickt. Wollt Ihr lieber mit 6- oder gar 8-fädigem Garn arbeiten, gibt die Tabelle zusätzlich an, nach welchen Angaben Ihr Euch zu orientieren habt.

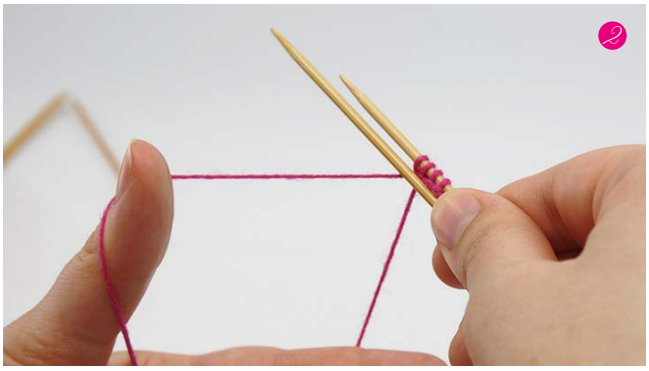
Los geht's!

DER MASCHENANSCHLAG

60 Maschen gleichmäßig im Kreuzanschlag verteilt auf dem Nadelspiel anschlagen. Das kann wie folgt gehen: Entweder 60 Maschen auf einer Nadelspielnadel anschlagen und gleichmäßig auf die vier Nadeln verteilen oder pro Nadel je 15 Maschen anschlagen. Auf der vierten Nadel werden 16 (15 + 1) Maschen angeschlagen – diese stricken wir mit der 1. Masche der 1.Nadel zusammen, damit wir die Maschen zur Runde schließen können. Beim Schließen zur Runde muss darauf geachtet werden, die Maschen nicht zu verdrehen.

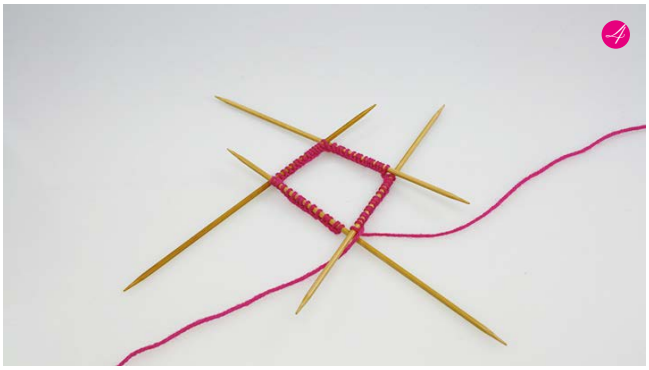


*Die Maschen werden gleichmäßig verteilt auf den Nadeln des Nadelspiels angeschlagen. In diesem Fall werden pro Nadel je 15 Maschen angeschlagen (ergibt 60 Maschen).



*Man kann entwerder alle Maschen auf einer Nadel anschlagen und diese dann gleichmäßig auf das Nadelspiel verteilen, oder – wie hier gezeigt – pro Nadel jeweils die angegeben Maschen anschlagen.

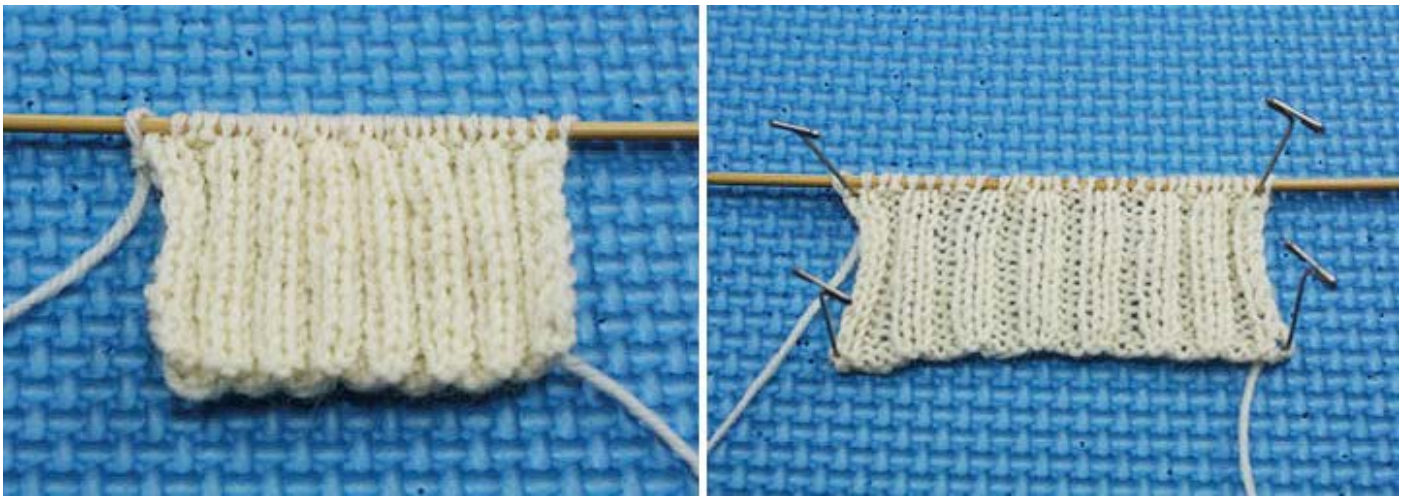
*Schlagt auf der vierten Nadel eine Masche mehr an und strickt diese dann mit der ersten Masche der ersten Nadel zusammen, um die Maschen zur Runde zu schließen.



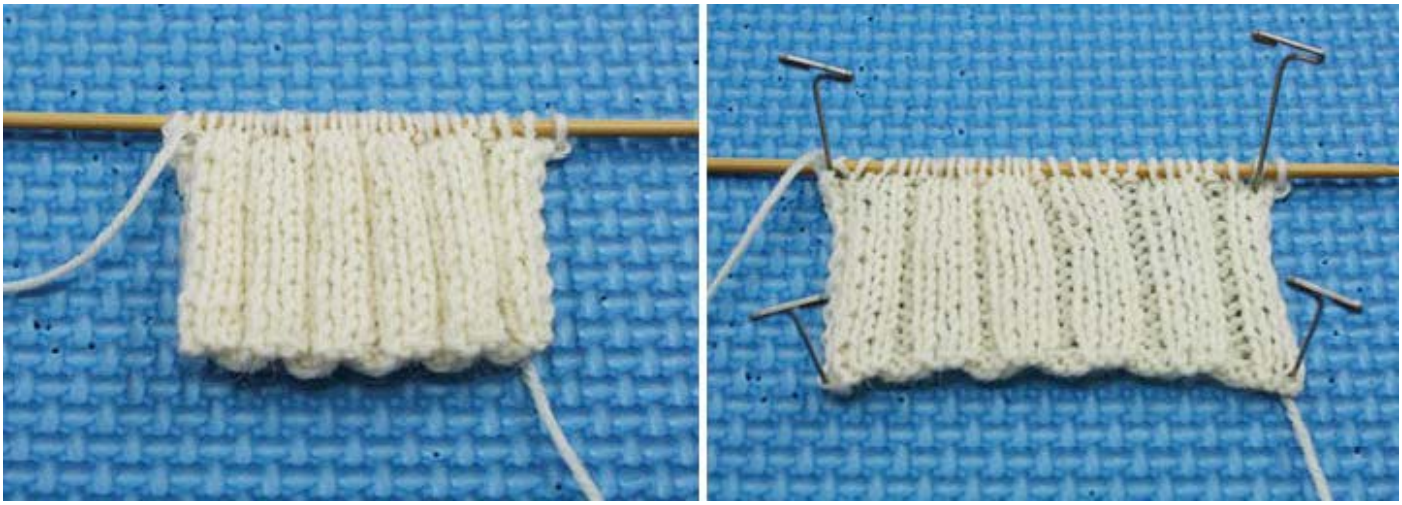
*Die Maschen wurden zur Runde geschlossen – achtet darauf, dabei die Maschen des Maschenanschlages nicht zu verdrehen.

DAS BÜNDCHEN

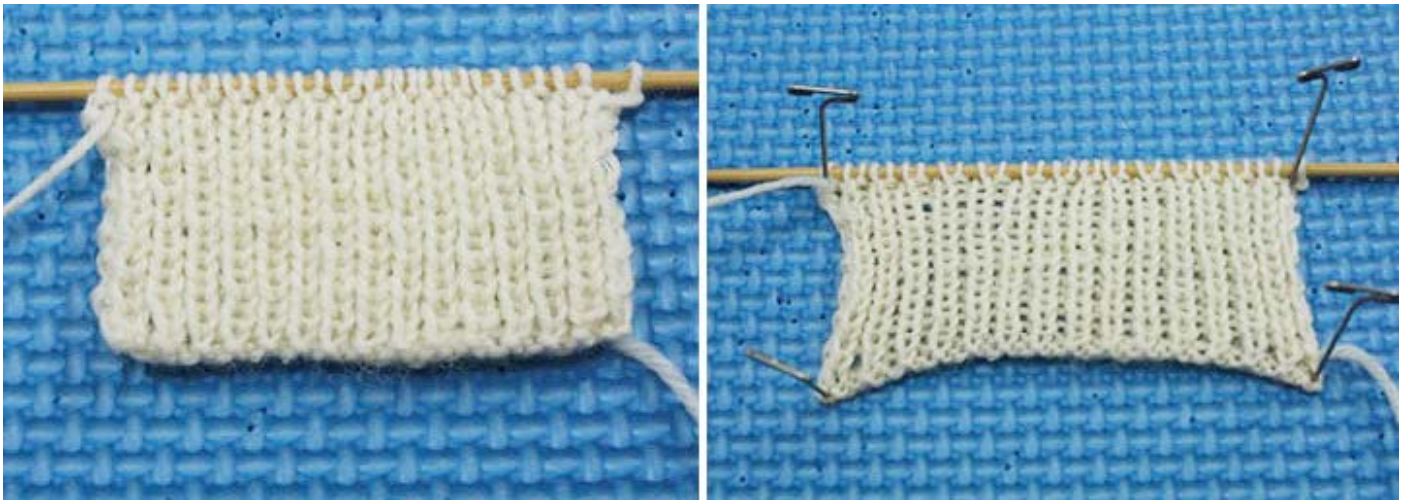
Zunächst wird das Bündchen unserer Socke gestrickt. Dafür arbeitet Ihr in einem Rippenmuster nach Eurer Wahl. Ich habe diese Socke mit einem Rippenmuster 3/2 gearbeitet, anbei zeige ich Euch drei verschiedene Varianten eines Bündchens.



Bündchenvariante 1: Rippenmuster 2/2 – ungespannt und gespannt



Bündchenvariante 2: Rippenmuster 3/2 – ungespannt und gespannt



Bündchenvariante 3: Rippenmuster 1/1 – ungespannt und gespannt

Egal, für welche Bündchenvariante Ihr Euch entscheidet: Jedes von ihnen lässt sich gleich weit dehnen, entscheidet Ihr Euch jedoch für ein 1/1-Bündchen, zieht dieses sich am stärksten zusammen.

Wenn das Bündchen eine Höhe von ca. 5 cm erreicht, habt Ihr eine gute Höhe erreicht. Als Faustregel könnt Ihr Euch aber auch folgendes merken:

Es sollen so viele Bündchenrunden gestrickt werden, wie Maschen auf einer Nadel liegen; in unserem Fall würden also 15 Bündchenrunden eine ideale Höhe für die entsprechende Schuhgröße ergeben. Ihr könnt Euer Bündchen aber auch länger stricken oder gar so lang, bis die Ferse beginnt – das bedeutet, dass Ihr den gesamten Schaft im Rippenmuster stricken könnt!

DER SCHAFT

Ab jetzt geht's so richtig rund, denn nun stricken wir unseren Schaft. Dieser wird glatt rechts gestrickt, was beim Stricken in Runden bedeutet, dass wir alle Maschen rechts stricken. Kinderleicht also, jedoch gibt es eine Sache zu beachten, denn wenn wir eines nicht in unserer Socke mögen, dann sind es unschöne Leitern. Diese entstehen, wenn der Übergang zwischen den Nadeln zu locker gestrickt wird. Merkt Euch also folgende Regel: Die ersten beiden Maschen jeder Nadel sollten deutlich fester abgestrickt werden, als die restlichen Maschen. So erhaltet Ihr ein ebenes Maschenbild ohne Leitern!

edit: Die Höhe des Schafts ist übrigens Geschmachssache, ein „normal" hoher Schaft jedoch misst inklusive Bündchen etwa 18 cm. Mögt Ihr es kürzer, könnt Ihr eine Höhe zwischen 12,5 und 15 cm arbeiten. Oder, und damit wären wir bei derselben Faustregel, die auch für das Bündchen gilt, Ihr strickt so viele Runden wie Maschen auf drei Nadeln liegen. Bei unserer Beispielsocke wären das also 45 Runden.

In diesem Sinne: Viel Spaß mit dem Teil unseres Socken Knit-Alongs!

In Teil 2 wird es dann am Donnerstag um 15 Uhr um die Fersenwand sowie die Käppchenferse gehen!

Wollt Ihr uns Eure ersten Ergebnisse zeigen? Dann poststt sie uns unter dem Hashtag #simplystrickenKAL auf unserer Facebook-Seite https://www.facebook.com/SimplyStricken!

Bei Fragen könnt Ihr Euch natürlich auch immer an uns wenden! Schreibt uns Eure Fragen einfach ins Kommentarfeld unter diesem Blogpost!

Der Simply Stricken-Socken-KAL wird mit freundlicher Unterstützung von Opal Wolle gestrickt.

Opal®
Pullover- & Sockenwolle
Hergestellt in Deutschland

Bilder: Shutterstock (Igor Stramyk, TairA) Illustration: Manon Biesecker

Simply stricken

Socken Knit-Along

Teil 2

SOCKEN KNIT-ALONG TEIL 2:
FERSENWAND & KÄPPCHENFERSE

So, da wären wir nun mit unserer Socke, die bislang aus Bündchen und Schaft besteht. Bislang sieht unser Schätzchen so aus:

Hier geht es übrigens zum ersten Teil unseres Socken Knit-Alongs!

Nun kommt der Teil an die Reihe, der bei den meisten Socken-Neulingen für schwitzige Finger sorgt: die Ferse! Aber soll ich Euch etwas verraten? Es ist überhaupt nicht schlimm!

Also, los geht's!

Beginnen wir mit der Fersenwand für unsere Käppchenferse, denn ohne die geht nichts! Dazu legen wir die Maschen der ersten Nadel (auf unserer linken Hand) mit den Maschen der vierten Nadel (auf unserer rechten Hand) zusammen, indem wir einfach mit der vierten Nadel die Maschen der ersten Nadel rechts stricken. Somit halten wir nicht mehr vier, sondern drei Nadelspielnadeln in den Händen.

In unserem Fall mit insgesamt 60 Maschen sieht das Ganze dann wie folgt aus:

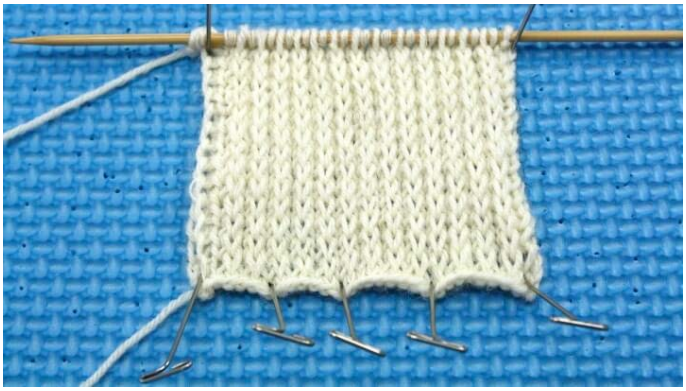
1. + 4. Nadel zusammen: 30 Maschen
2. Nadel: 15 Maschen
3. Nadel: 15 Maschen
ergibt: 60 Maschen

Die Maschen der vierten und ersten Nadel werden zusammen auf die vierte Nadel gestrickt.

Die Maschen auf der zweiten und dritten Nadel werden nun stillgelegt, das bedeutet, dass Ihr sie auf den Nadel lassen könnt und sie während der folgenden Schritte vernachlässigt. Falls Euch diese Variante beim Stricken stören sollte, weil die Nadeln herumbaumeln, könnt Ihr sie auch alternativ auf einem Hilfsfaden stilllegen und die Fadenenden miteinander verknoten. Wir konzentrieren uns nun auf die 30 Maschen auf der Nadel. Unsere Fersenwand stricken wir glatt rechts in Hin- und Rückreihen über diese 30 Maschen. Um später die Maschen für den Zwickel einfacher herausstricken zu können, empfiehlt es sich, mit Randmaschen zu arbeiten.

Hier zeige ich Euch drei Versionen verschiedener Fersenwandarten sowie ihre unterschiedlichen Randmaschen.

Bei der Knötchenrandmasche werden die ersten und letzten 2 Maschen stets rechts gestrickt, sodass ein krauser Rand entsteht, die Fersenwand wurde glatt rechts gearbeitet. Oftmals wird der Knötchenrand auch Perlrand genannt.



Bei der verstärkten Fersenwand wird in der Hinreihe wie folgt gearbeitet: 1 Masche mit hinten liegendem Faden links abheben, 1 Masche rechts. Diese Schritte fortlaufend wiederholen. Die Rückreihe wird links gestrickt.

Hier wurde bei einer glatt rechten Fersenwand die erste Masche immer rechts abgehoben und die letzte Masche rechts gestrickt.

Die Höhe der Fersenwand erfahrt Ihr mit einem Blick auf die Größentabelle. Solltet Ihr keine Größentabelle zur Hand haben, könnt Ihr Euch alternativ aber ganz einfach die folgende grobe Faustregel merken: Es werden 2 Reihen weniger Fersenwandreihen gestrickt, als Maschen auf der Nadel liegen.

Arbeiten wir gemäß der Tabelle, stricken wir für unsere Socke der Schuhgröße 38/39 also 26 Fersenwandreihen glatt rechts, es wird mit einer Rückreihe geendet.

Jetzt geht's ans Eingemachte, oder besser, an das Käppchen.

Dazu teilen wir die Maschen auf der Nadel imaginär in drei gleich große Teile ein. Für unsere 30 Maschen bedeutet das die folgende Aufteilung: 10 + 10 + 10 Maschen.

Arbeitet Ihr mit einer Maschenzahl, die nicht glatt durch 3 teilbar ist, werden die überzähligen Maschen dem mittleren Drittel zugeschlagen.

Hier ein Beispiel: 26 Maschen werden wie folgt geteilt: 8 + 10 + 8

* Unsere fertige Fersenwand.

* Die Maschen auf der Nadel werden imaginär in drei Teile geteilt.

Das Käppchen wird wie folgt gearbeitet:

* Dafür strickt Ihr in einer Hinreihe die letzte Masche des zweiten Drittels mit der ersten Masche des letzten Drittels als überzogene Abnahme zusammen. Nun wendet Ihr die Arbeit, die restlichen Maschen des letzten Drittels bleiben unbearbeitet; es folgt die Rückreihe. Dazu wird die erste Masche des zweiten Drittels mit vorne liegendem Faden links abgehoben, dann werden die Käppchenmaschen links gestrickt, bis die letzte Masche des zweiten Drittels mit der letzten Masche des ersten Drittels links zusammen gestrickt wird. Die Arbeit wird wieder gewendet. Hebt die erste Masche der Hinreihe rechts ab und wiederholt die Schritte ab * so oft, bis sich lediglich die mittleren 10 Maschen auf der Nadel befinden und alle Maschen des ersten und dritten Drittels aufgebraucht sind, es wird mit einer Rückreihe geendet.

Hier das Ganze noch einmal in Bildform:

Um die überzogene Masche zu arbeiten, muss zunächst die letzte Masche des zweiten Drittels rechts abgehoben werden, danach wird die letzte Masche des letzten Drittels rechts gestrickt, die abgehobene Masche überziehen.

So sieht die überzogene Abnahme aus, es erscheint eine links geneigte Masche.

In der Rückreihe wird die erste Masche des zweiten Drittels mit vorne liegendem Faden links abgehoben.

Die letzte Masche des zweiten Drittels wird in der Rückreihe mit der letzten Masche des ersten Drittels links zusammengestrickt.

In der folgenden Hinreihe wird die erste Masche des zweiten Drittels rechts abgehoben.

Nach der ersten Hin- und Rückreihe wird durch die entstandenen Lücken die Maschenaufteilung deutlich und die Käppchenmaschen sind zu erkennen.

Unsere fertige Ferse von der Seite.

Als nächstes legt Ihr Eure Arbeit vor Euch hin und bestaunt sie: Bravo, Eure Käppchenferse ist fertig!

Im nächsten Teil unseres Knit-Alongs wird es übrigens um den Zwickel und den Fuß unserer Socke gehen!

Bis dahin, Eure Lisa

Bilder: Shutterstock (Igor Stramyk, TairA) Illustration: Manon Biesecker

Simply stricken

Socken Knit-Along

Teil 3

Weiter geht's mit Teil 3 unserer Socke – werfen wir noch einmal einen Blick auf den aktuellen Status quo: Hier und hier geht es übrigens zu den ersten beiden Teilen unseres Knit-Alongs.

Die Ferse ist also geschafft (Bravo!) – nun geht es an den Zwickel! Dafür müssen wir unsere Maschen zunächst einmal wieder zur Runde schließen. Dies funktioniert wie folgt:

Auf unserer Nadel befinden sich die 10 mittleren Käppchenmaschen, unsere Ferse wurde mit einer Rückreihe beendet. Nun werden diese Maschen rechts abgestrickt, dabei werden die Maschen auf zwei Nadeln verteilt; es liegen nun wieder vier Nadeln vor.

Als nächstes werden Ferse und Spann verbunden.

Mit der 1. Nadel, auf der bereits 5 Maschen liegen, werden nun Maschen aus der Fersenwand herausgestrickt. Aus den 26 Fersenwandreihen werden also 13 Maschen herausgestrickt, außerdem stricken wir noch eine zusätzliche Masche am Übergang zu Ferse und Fußrücken heraus, um ein unschönes Loch zu vermeiden. Dafür stecht Ihr die Nadel eine Runde tiefer ein und strickt die Masche rechts heraus.

Wie viele Maschen Ihr insgesamt aus der Fersenwand auffassen müsst, könnt Ihr natürlich auch der Größentabelle entnehmen.

Um eine saubere Naht zu erhalten, strickt Ihr die Maschen übrigens aus dem Knötchen, das durch die Randmaschen bei der Fersenwand entstanden ist, heraus.

Um eine saubere Kante zu erzielen, wird in die Knötchen der Randmaschen gestrickt.

Dazu die Nadel einstechen…

Faden umschlagen…

und durch die Masche (Knötchen) ziehen.

So sehen die ersten herausgestrickten Maschen aus.

Um ein unschönes Loch zwischen Ferse und Zwickel zu vermeiden, wird an der Übergangsstelle ebenfalls eine Masche herausgestrickt. Dabei wird in die Masche eingestochen, die hier rechts von der Nadel liegt.

Sind die Maschen der ersten Nadel herausgestrickt, werden nun auch wieder die Maschen der zweiten und dritten Nadel gearbeitet: Diese werden rechts gestrickt. Nun erreicht Ihr die zweite Fersenwand. Nehmt Euch dazu die letzte Nadelspielnadel zur Hand und beginnt in der Masche der Vorrunde zwischen Fußrücken und Ferse. Hier wird wieder eine Extra-Masche herausgestrickt, um auch an dieser Stelle ein Loch zu vermeiden. Danach werden erneut 13 Maschen aus dem Knötchenrand aufgefasst. Danach strickt ihr die 5 Käppchenmaschen auf die gleiche Nadel rechts ab.

Auch beim zweiten Fersenübergang soll kein unschönes Loch zu sehen sein.

So sieht unsere Socke aus, wenn alle Maschen herausgestrickt und die Maschen wieder zur Runde geschlossen wurden.

Zwickelabnahmen

Um die ursprüngliche Maschenzahl wieder herzustellen, werden die Zwickelabnahmen gearbeitet. Dabei wird in jeder 3. Runde auf der ersten und vierten Nadel eine Abnahmerunde gearbeitet, um die Ausgangsmaschenzahl wieder zu erreichen.

Die Abnahmen werden wie folgt gestrickt, die Runde, in der die Maschen aus der Fersenwand gestrickt wurden, gilt übrigens als erste Zwickelrunde.

Nadel 1: Bis zu den letzten 3 Maschen rechts stricken, 2 Maschen rechts zusammenstricken,
1 Masche rechts stricken.

Nadel 2: Rechts stricken.
Nadel 3: Rechts stricken.
Nadel 4: 1 Masche rechts stricken, überzogene Abnahme, bis zum Ende rechts stricken.

Gemäß diesem Schema fortfahren, bis auf der ersten und vierten Nadel wieder die Anfangsmaschenzahl liegen. In unserem Fall bedeutet das, dass wir 5 Abnahmerunden arbeiten müssen, um wieder 15 Maschen pro Nadel zu erreichen.

Nun könnt Ihr Eure Socke mit dem fertig gestrickten Zwickel bestaunen!

Die Zwickelseite, die durch überzogene Abnahmen entstanden ist.

Die Zwickelseite, die durch das Zusammenstricken zweier Maschen entstanden ist.

Als nächstes kommt der Fuß an die Reihe. Dafür strickt Ihr – wie schon beim Schaft – einfach glatt rechts in Runden, bis die in der Tabelle angegebene Fußlänge bis Spitze erreicht ist.

Unsere Socke in ungespanntenm Zustand.

Unsere Socke in gespanntenm Zustand.

Habt Ihr die Tabelle gerade nicht griffbereit, gilt hier folgende Faustregel: Ihr strickt den Fuß so lang, bis er die Spitze des kleinen Zehs erreicht.

Im nächsten Teil unseres Knit-Alongs kommen wir dann zum letzten Teil unserer Socke: die Spitze! Teil 4 kommt am Donnerstag, den 2. Juni um 15 Uhr online!

Wollt Ihr uns Eure ersten Ergebnisse zeigen? Dann postst sie uns unter dem Hashtag #simplystrickenKAL auf unserer Facebook-Seite https://www.facebook.com/SimplyStricken!

Bei Fragen könnt Ihr Euch natürlich auch immer an uns wenden! Schreibt uns Eure Fragen einfach ins Kommentarfeld unter diesem Blogpost!

Bis dahin, Eure Lisa

Bilder: Shutterstock (Igor Stramyk, TairA) Illustration: Manon Biesecker

Simply stricken

Socken Knit-Along

Teil 4

Socken Knit-Along Teil 4: Die Bandspitze

Ihr Lieben, es ist soweit: Unsere erste Socke steht kurz vor der Vollendung!

In Teil 1, Teil 2 und Teil 3 unseres Socken Knit-Alongs haben wir gemeinsam eine Socke bis zum Fuß ge strickt – nun ist, last but not least, die Spitze an der Reihe!

Schauen wir uns aber zunächst einmal an, wie unsere Socke aktuell aussieht:

Nun geht es also mit unserer Bandspitze weiter und soll ich Euch etwas verraten? Hier müsst Ihr keine neue Technik anwenden, sondern ganz im Gegenteil: Streng genommen habt Ihr die hierbei nötigen Techniken nämlich bereits angewendet.

Aber von vorne:
Die Spitze einer Socke bildet sich aus Abnahmerunden in verschiedenen Abständen. Welche Abstände hier eingehalten werden müssen, gibt die Größentabelle vor.

Nachdem der Fuß die angegebene Länge erreicht hat, beginnt die Abnahmepartie für die Spitze.
In unserem Fall von 15 Maschen pro Nadel nehmen wir insgesamt 8 mal in jeder zweiten Runde ab (das bedeutet nach jeder Abnahmerunde folgt eine Runde ohne Abnahmen) und danach 5 mal in jeder Runde. Wir arbeiten also insgesamt13 Abnahmerunden, folglich bleiben zum Schluss pro Nadel je zwei Maschen übrig.

Aber wie wird abgenommen? Ganz einfach, denn für die Abnahmerunden gilt folgende Aufteilung:
Nadel 1 & 3: Bis zu den letzten 3 Maschen rechts stricken, 2 Maschen rechts zusammenstricken, 1 Masche rechts.
Nadel 2 & 4: 1 Masche rechts, überzogene Abnahme, bis zum Ende rechts stricken.

Nach den ersten 8 Abnahmerunden ist die Bandspitze bereits deutlich zu erkennen.

Liegen nur noch 2 Maschen auf jeder Nadel, sind die Spitzenabnahmen beendet und Eure Socke ist fast fertig! Nun geht es daran, die Spitze zu schließen und das geht kinderleicht. Nehmt Euch dazu einfach eine Stick- oder Wollnadel, schneidet Euren Arbeitsfaden großzügig ab und fädelt diesen in die Nadel. Nun die Nadel durch die insgesamt 8 übrig gebliebenen Maschen fädeln und danach fest anziehen.

Nachdem alle Abnahmen gearbeitet sind, liegen auf jeder Nadel noch zwei Maschen.

Mit der Sticknadel werden die Maschen aufgenommen.

Falls Ihr bereits Übung mit dem Maschenstich haben solltet, könnt Ihr die übrig gebliebenen Maschen auch alternativ mit dieser Methode vernähen. Dafür solltet Ihr die restlichen je 2 Maschen von Nadel 4 und 1 auf eine und die Maschen von Nadel 2 und 3 auf eine andere Nadel legen und sie dann miteinander verbinden.

Nach dem Zusammenziehen führt Ihr die Nadel durch das Loch ins Sockeninnere und vernäht den Faden dort, sodass das Loch geschlossen wird. Eure Spitze ist fertig!

Die Nadel wird ins Innere der Socke geführt, um dort den Faden zu vernähen.

Zum Schluss vernäht Ihr noch den Anfangsfaden Euer Socke im Bündcheninneren – voilà, Socke Nummer 1 ist fertig!

Durch das Zusammenziehen und Vernähen der Fäden wird das Loch an der Spitze geschlossen.

Ihr wisst, was nun kommt! Richtig! Das Ganze wird nun noch einmal wiederholt, denn immerhin besteht ein Paar Socken bekanntermaßen aus zwei Socken!

Aller guten Dinge sind zwei! Legt direkt mit der zweiten Socke Eures Paares los!

Na, seid Ihr auf den Geschmack in Sachen Socken-stricken gekommen? Dann haben wir mit unseren Specials Fantatsische Socken-Bibel und Fantastische Socken-Strickideen vielleicht genau das Richtige für Euch! Zudem findet Ihr natürlich in jeder Simply Stricken ein tolles Sockenmodell.

Wollt Ihr uns Eure gestricken Socken zeigen? Dann postet sie uns unter dem Hashtag #simplystricken-KAL auf unserer Facebookseite!

Bei Fragen könnt Ihr Euch natürlich auch immer an uns wenden! Schreibt uns Eure Fragen einfach ins Kommentarfeld unter diesem Blogpost!

Ich freue mich auf Eure Socken, Eure Lisa